Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 648. Mittwoch 15. September 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14.
Weizen höher			**Spiritus** still		
Septemb.-Oktbr.	201 50	199 50	loko	60 10	59 90
April-Mai	198 —	196 75	September	60 80	60 80
Roggen höher			Septemb.-Oktbr.	57 70	57 60
September	189 50	186 75	November-Dezember	55 20	55 20
Septemb.-Oktbr.	187 —	184 75	April-Mai	56 60	56 60
April-Mai	178 —	175 50	**Hafer** —		
Rüböl still			September-Oktober	139 --	139 —
Septemb.-Oktbr.	54 70	54 60	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	57 80	57 70	Kündig. Spiritus	— —	80000

Märkisch-Posen E.A.	28 50	28 75	Poln. 5proz. Pfandbr.	— —	66 30
do. Stamm-Prior.	102 60	102 25	Pos. Provinz.-B.-A.	114 50	114 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 75	116 25	Ldwirthschftl. B.-A.	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	193 60	192 90	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 50	54 75
Kronpr. Rudolf.-B.	68 —	68 75	Reichsbank . . .	147 80	148 —
Oesterr. Siberrente	63 25	63 —	Disk. Kommand.-A.	179 —	177 25
Ungar. Goldrente	94 —	93 75	Königs-Laurahütte.	126 50	126 50
Russ. Anl. 1877	92 25	92 25	Dortmund. St.-Pr.	96 —	95 50
dto. zweite Orientanl.	59 40	59 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 40	98 40
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb.	82 10	82 80			

Nachbörse: Franzosen 489,— Kredit 496,50 Lombarden 142,50.

Galizier. Eisen. Akt.	121 50	120 75	Rumän. 6% Anl 1880	91 40	90 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	99 60	Russische Banknoten	210 90	210 60
Posener Pfandbriefe	98 40	98 40	Russ. Engl. Anl. 1871	— —	— —
Posener Rentenbriefe	99 75	99 75	do. Präm. Anl 1866	142 —	146 40
Oesterr. Banknoten	171 90	172 —	Poln. Liquid.-Pfdbr	56 10	56 30
Oesterr. Goldrente	75 75	75 90	Oesterreichisch. Kredit	486 —	494 —
1860er Loose . . .	122 60	122 50	Staatsbahn	489 —	487 50
Italiener	85 60	85 —	Lombarden	142 50	143 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 10	101 25	**Fondst.** fest aber still		

Stettin, den 15. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14.
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	58 —	58 --
September-Oktober	197 50	195 —	**Spiritus** behauptet		
Frühjahr	193 —	191 50	loko	60 20	60 30
Roggen fest			September	59 70	59 60
September-Oktober	182 —	178 50	Sept.-Oktober	56 70	56 80
do. per			Frühjahr	55 10	55 —
Frühjahr	172 50	171 —	**Hafer** —.		
Rüböl still			**Petroleum** —.		
September-Oktober	54 50	54 50	September-Oktober	10 30	10 30

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 15. September 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	--	20	25	20	67
	niedrigster		21	25	20	50	19	—		
Roggen	höchster		20	—	19	25	18	75	19	17
	niedrigster		19	50	19	—	18	50		
Gerste	höchster		15	—	14	25	13	50	14	04
	niedrigster		14	50	13	75	13	25		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt- (pro 100 Kilo)	4	—	3	—	3	50	Rindfl. v. d. Keule (pro 1 Kilo)	1	40	1	20	1	30
Krumm-	—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch	1	20	—	80	1	—
Heu	6	—	4	25	5	13	Schweinefl.	1	40	1	20	1	30
Erbsen	19	—	17	—	18	—	Hammelfl.	1	20	1	—	1	10
Linsen	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	1	20	1	—	1	10
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	40	2	—	2	20
Kartoffeln	4	50	4	—	4	25	Eier pr. Schock	2	40	—	—	2	40

Produkten-Börse.

Breslau, 14. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, Gekündigt — Zentner, Abgelaufene Kdgsch. —, per September 195 bez. u. Gd. per Septbr.-Oktober 185—186,— bez. per Oktober-November 182—182,50 bez. per Nov.-Dezb. 178 Br. per April-Mai 178 Gd.

Weizen: Gekünd. 1000 Ctr. per September 198 Br. per September-Oktober 197 Br. per Oktober-November 197 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per September 32,50 Br.

Hafer: Gekündigt —,— Ctr. per September 132 Br. per September-Oktober 127,--- Br.

Raps: gekünd. — Ctr. per September 243 Br. per September-Oktober 245 Br.

Rüböl: still, Gekündigt —,— Ztnr., Loko 55,00 Br. per September 53,50 Br. per September-Oktober 53,50 Br. per Oktober-November 54,00 Br. per November-Dezember 54,25 bez. per Dezember-Januar 55,00 Br. per April-Mai 56,75 Br. per Mai-Juni 57,25 Br.

Spiritus: wenig verändert, Gek. —,— Liter, per September 57,80 bez. u. Gd. per September-Oktober 55,60 Gd. per Oktober-November 54,20 bez. per November-Dezember 53,90 bez. per April-Mai 55,40 Gd.

Zink: ohne Umsatz. **Die Börsen-Commission.**

Danzig, 14. September. [Getreide-Börse.] Wetter: schön, aber am Morgen kalt. Wind: Südost.

Weizen loko ist heute sehr schwach zugeführt gewesen und konnten auch nur 44 Tonnen zu veränderten Preisen verkauft werden. Es wurde bezahlt für Sommer- 130 Pfd. 185 M., bunt und hellfarbig 117/8, 121, 122/3 Pfd. 140, 160, 170½ M., hochbunt 127/8 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine etwas fester, Transit September-Oktober 180 M. bez., November-Dezember — M. bez., April-Mai 185 M. bez. Regulirungspreis 180 M.

Roggen loko unverändert, und ist nach Qualität 115 Pfd. zu 165 M., 119 Pfd. 160 M., 120 Pfd. zu 178 M., 125 Pfd. zu 190 M. per Tonne verkauft. Termine September-Oktober inländischer 172 M. Br., April-Mai 172 M. Gd. Regulirungspreis 180 M., Transit 170 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko flau, kleine abfallend 100 Pfd. brachte 112 M., große nach Qualität 100 Pfd. 120 M., 106 Pfd. 113 M., 102, 106 Pfd. 130, 133 M., 112 Pfd. 154 M. per To. — Raps loko russischer zu 240 M. per Tonne zum Transit verkauft. — Winterrübsen loko sehr ruhig und ohne Kauflust. Inländischer ist zu 218 M., russischer abfallend zu 209 M. per Tonne zum Transit verkauft. Regulirungspreis 232 M., Transit 225 M. Gekündigt — Tonnen. — Spiritus loko ohne Angebot 59 M. G.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. September.

r. **Militärisches.** General-Major v. Scheliha und Oberst v. Kretschman reisten gestern Morgen nach Pudewitz und kehrten Abends von dort hierher zurück. — Oberst Schmelzer, Kommandeur der 1. Fuß-Artillerie-Brigade, traf gestern Abend aus Berlin hier ein. Heute wurde demselben vor Mylius' Hotel, wo derselbe logirt, von dem Musikkorps des 5. Fuß-Artillerie-Regiments eine Morgenmusik gebracht. — General-Major Wiebe, Inspekteur der 1. Fuß-Artillerie-Inspektion, ist heute Vormittag von Breslau hier angekommen.

r. **Nach Buk** reisten gestern Morgen von hier 130 Handelsleute und kehrten Abends von dort zurück.

r. **Die Marktzufuhr** war heute des israelitischen Versöhnungsfestes wegen eine sehr geringe.

r. **Die Teichstraße** mußte gestern auf der Strecke von der Juden- bis zur Schuhmacherstraße für den Wagenverkehr gesperrt werden, weil das Wasserleitungs-Rohr dort schadhaft geworden war und deswegen das Straßenpflaster aufgebrochen werden mußte.

⊙ **Bomst,** 13. September. [Feuer.] Gestern Nachmittag drei Uhr brach in dem eine Stunde von hier entfernten Dorfe Kuschten Feuer aus und wurden in kurzer Zeit sieben Gebäude und zwar zwei Scheunen mit sämmtlichen Ernte-Vorrähen und fünf Wohnhäuser ein Raub der Flammen. Der Verlust ist groß, da er größtentheils unbemittelte Personen betroffen, welche, wenn auch mit den Gebäuden, so doch mit ihren Wirthschaftsgeräthen nicht versichert gewesen sind. Von den auf der Brandstelle erschienenen fünf Spritzen, welche beim Löschen thätig waren, hat die Spritze aus Neudorf die erste, aus Oppelwitz die zweite und aus Kranz die dritte Prämie verdient. Rittergutsbesitzer Hauptmann von Tiedemann auf Kranz, welcher auch auf der Brandstelle eingetroffen, leitete mit großer Umsicht und Energie die Löschungsarbeiten. Wie verlautet, liegt auch bei diesem Brandunglück Fahrlässigkeit vor, da ein fünfjähriger Knabe mit Zündhölzern am Stalle spielte und dort einen Haufen trockener Quecken anzündete. Es kann daher nicht genug darauf hingewiesen werden, die Zündhölzer an solch einem Orte, wo sie den Kindern unzugänglich sind, aufzubewahren, denn nur dadurch läßt sich solchen traurigen Unglücksfällen vorbeugen.

W. **Aus dem Kreise Krotoschin,** 12. September. [Unglücksfall. Strolche. Bauernfängerei.] Ein Barbierlehrling zu Krotoschin, welcher sich fahrlässigerweise den Flügeln einer Windmühle näherte, wurde von einem derselben auf den Kopf so heftig getroffen,

daß er sehr bald verstarb. — In der Erwartung, einen guten Fang zu machen, besuchten in der Nacht vom vorigen Sonntag zum Montag mehrere Diebe die Waldwärterei Hellefeld. Der Waldwärter, welcher noch rechtzeitig seine Gäste erblickte, öffnete das Fenster und feuerte einen Schuß in die Luft ab, um sie zu vertreiben. Die Strolche ließen sich aber hierdurch nicht stören, sondern bombardirten mit Steinen das Haus durch die Fenster, drangen in dasselbe ein und mißhandelten den Waldwärter, der aber die Thäter erkannte und der Polizei anzeigte. — Der Markt-Bauernfängerei, wie sie jüngst in Ihrem Blatte von Rawitsch aus beschrieben wurde, erfreuen sich in unserem Kreise auch die Städte Koschmin und Borek. Die Verkäufer und Händler besetzen nicht nur die Straßen, sondern eilen noch vor die Stadt, um die verschiedenen Lebensmittel, als Butter, Eier und das Geflügel aufzukaufen, sobald die Bauerfrau in Sicht ist. Wie verwerflich und im höchsten Grade nachtheilig für den gesammten Marktverkehr derartige Zustände sind, bedarf keiner weiteren Aufklärung.

○ **Wronke,** 13. September. [Selbstmord. Naive Antwort.] Gestern hat sich die verehelichte Arbeiter Nowaczyk, deren Tochter sich wegen Verdachts des Kindesmordes im hiesigen Gerichtsgefängniß in Untersuchungshaft befand, mit einem kleinen, aber sehr scharfen Tischmesser den Hals durchschnitten, so daß sie sofort gestorben ist. Kurze Zeit vorher wollte die Nowaczyk noch Fleisch zum Mittagsessen einkaufen. Als Motiv zur That wird angegeben, daß das Publikum der Nowaczyk eingeredet habe, sie sei Mitwisserin des von ihrer Tochter nicht zum ersten Male verübten Verbrechens und sie werde eine längere Freiheitsstrafe treffen. Um diesem Gerede zu entgehen, soll sich die Nowaczyk den Tod gegeben haben. — Auf dem hiesigen Gericht wurde ein 12jähriger Knabe gefragt, zu welcher Religion er sich bekenne. Da derselbe schwieg, wurde die hier geläufige Frage gestellt, ob er polnisch oder deutsch sei, worauf derselbe mit sicherer Stimme antwortete, er sei Platt!

△ **Aus dem Kreise Wongrowitz,** 13. September. [Wegsperrung. Bestätigung. Schafpocken. Unfall.] Wegen Brückenbau und Chaussirungsarbeiten muß der Kommunikationsweg von Elsenau über Juniewo und Bogdarka bis vor Ustaszewo bis auf Weiteres gesperrt bleiben. Der Verkehr ist auf die Straßen von Damaslaw nach Juniewo und von da nach Swiątkowo resp. von Elsenau nach Piotrkowice und Sielec verwiesen. — Die Wahl des Gutspächters Joseph v. Mieczkowski aus Durowo Vorwerk zum Schulvorsteher der Schule in Kobylec sowie die Wahl des Wirthes Vincent Hoffmann in Plonskowo Kolonie zum Dorfältesten und stellvertretenden Waisenrath daselbst ist vom königlichen Landrath zu Wongrowitz bestätigt worden. — Unter den Schafen des Wirthes und Schulzen Graczyk sowie des Wirths Lasecki aus Werkowo-Dorf sind die Pocken ausgebrochen und sind daher diese Gehöfte für den Verkehr mit Schafen, Wolle, Fellen, Rauchfutter und Dünger bis auf Weiteres gesperrt. — Vor einigen Tagen wurden in dem 1 Meile von Janowitz entfernten Dorfe Juniewo dem Wirthe L. von einer Dreschmaschine sämmtliche Finger der linken Hand abgeschnitten.

Bromberg, 13. Sept. Die Preismedaillen, die Ausstellern auf der letzten hiesigen Gewerbeausstellung zuerkannt worden sind, werden, wie „Ostd. Pr." meldet, nebst den dazu gehörenden Diplomen gegenwärtig an die Prämiirten vertheilt.

Thorn, 13. Sept. [Die Weichsel-Städtebahn.] Ober-Präsident v. Ernsthausen hat, wie sich jetzt bestätigt, den direkten Antrag an die Staatsregierung gerichtet, die schleunige Inangriffnahme der Weichsel-Städtebahn anzuordnen, um der Bevölkerung der Provinz Gelegenheit zum Erwerbe zu geben und deshalb von den bis dahin gestellten Bedingungen Abstand zu nehmen. Auch der Landes-Direktor, Dr. Wehr, war vor einiger Zeit in dieser Angelegenheit in Berlin anwesend unb hat seinerseits gleichfalls ähnliche Wünsche vorgestellt. Wie man hört, sind diese Anträge bereits Gegenstand der Erwägung und es steht zu erwarten, daß bei den Berathungen des Staatsministeriums, welche demnächst ihren Anfang nehmen sollen, darüber die erforderlichen Beschlüsse gefaßt werden. Der Kreisausschuß Thorn ist, wie uns mitgetheilt wird, der graudenzer Petition wegen Inangriffnahme des Baues und wegen Ausführung derselben ohne Inansprnchnahme der Kreise beigetreten.

Staats- und Volkswirthschaft.

ΗM. **Posen,** 15. September. [Wollbericht.] In den letzten Tagen erfreute sich das Wollgeschäft an unserem Platze eines lebhaften Umsatzes. Fabrikanten aus Sachsen, der Lausitz und Schwiebus waren stark kaufend am Markte und zeigte sich namentlich für Rustikal-Wollen ein lebhafter Begehr. Das ungewöhnlich große hiesige Lager, welches nach dem Wollmarkte auf ca. 20,000 Ztr. durch Zufuhr aus Polen anwuchs, bietet den Käufern eine reichliche Auswahl verschiedener Qualitäten. Der jetzige Bestand ist auf ca. 14,000 Ztr. zu beziffern. Die Preise, welche am letzten Wollmarkte den gehegten Erwartungen nicht entsprachen, befestigten sich später etwas und blieben auch ca. 5—9 Mark über Wollmarktspreise. Bei diesem Aufschlag ist Verkaufslust der Lagerinhaber vorhanden, wodurch die Umsätze leicht von Statten gehen.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

7. Septbr. Zille I 16347, Richter, 1000 Ctr. Thon, von Posen nach Kolo.

8. Septbr. Zille I 16487, Brühn, 1000 Ctr. Thon, von Posen nach Kolo.

9. Septbr. Zille I 15854, Wagener, 860 Ctr. Steinkohlen, von Posen nach Konin. Zille XIII 951, Kaczmarek, 200 Raummeter Brennholz, von Obornik nach Posen.

10. Septbr. Zille IX 3685, Sadowski, 1000 Ctr. Steinkohlen, von Posen nach Konin. Kahn XI 259, Stosinski, leer nach Rogalin, um daselbst Faschinen zn laden. Zille I 15657, Polatschek, 800 Ctr. Getreide, von Kolo nach Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

8 Septbr. Kahn XI 329, Fitzke, 150 Meter Brennholz, Kahn 314, Jeschke 150 Meter Brennholz von Obornik von Posen. Kahn 266, Lisiecki, 15,000 Mauersteine, Kahn XIII 1122, Hanart, 15,000 Mauersteine, von Kiszewko nach Posen,

9. Septbr. Kahn XI 267, Kurczewski, 15,000 Mauersteine von Kiszewko nach Posen.

Schwerin a. W.

7. Septbr. Kahn 184, Christian Zeidler, 1200 Ctr. Mais, von Stettin nach Posen. Kahn 142, Christian Böse, 1800 Ctr. Bretter, von Stubnica nach Berlin. Kahn 1155, Ludwig Martins, 1200 Ctr. Mauersteine, von Zirke nach Driesen.

8. Septbr. Kahn 3308, Gottfried Fritsch, 1200 Ctr. Heringe, von Stettin nach Posen. Kahn 2612, David Zimmermann, 1400 Ctr. Mais, Kahn 2513, Julius Herfurth, 1000 Ctr. Mais, Kahn 254, Hieronimus Andersch, 1000 Ctr. Mais, von Stettin nach Zirke. Kahn 2732, Robert Marx, 2000 Ctr. Mais, Kahn 3262, Adolf Marx, 2000 Ctr. Mais, Kahn 3236, Anton Walkowiak, 1200 Ctr. Mais, Kahn 11057, Albert Hinze, 1500 Ctr. Steinkohlentheer, von Stettin nach Posen. Kahn 3164, Carl Pohl, 1400 Ctr. Mais, Kahn 250, Reinhold Wojciechowski, 300 Ctr. Spiritusfässer, von Hamburg nach Posen. Kahn 2241, August Schink, 1000 Ctr. Hafer Kahn 280, Stefan Wojczechowski, 1200 Ctr. Mais, vo[n] Stettin nach Posen. Kahn 416 Heinrich Kuschke, 1500 Ct[r.] Steinkohlen, von Stettin nach Schwerin.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Kommandeur des II. Armee-Korps Sr. Excl. General der Kav. Hann v. Weyhern, Chef des General-Stabes des II. Armee-Korps und Hauptmann im II. Armee-Korps von Hindenburg aus Stettin, Kommandeur der I. Fuß-Art.-Brig. Oberst Schmelzer, Adjut. der I. Fuß-Art.-Brig. Pr.-Lieut. Berlage und Pr.-Lieut. Griepenkerl aus Berlin, Lieut. v. Münchow aus Belgard, Frau Roemer aus Lonsk, Frau Pastor Matschoß aus Neutomischel, Frl. Biehler aus Prittisch, die Rittergutsbesitzer Ehbert aus Sepowice u. Frau Rodatz aus Lezec, Hotelbesitzer Endergat aus Cranz, Ober- und Geheimer Hofkammer-Rath v. Lentzke aus Berlin, die Kaufleute Medow aus Magdeburg, de la Croix, Herbart und Scherz aus Berlin, Ackermann aus Burtscheid und Lehmann aus Potsdam.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Jagow aus Uchorowo, Waligórski aus Skorzewo und Lieut. v. Jagow aus Roscinno, Verw. Frau Oberförster Fischer nebst Tochter aus Rauscha, Stud. phil. Schjerning aus Berlin, General-Agent Martini aus Grünberg, die Kaufleute Lenich aus Köln, Höhler aus Offenbach, Paulsen aus Berlin, Goldmann aus Neutomischel, Mönch aus Barmen, Gebr. Francke aus Breslau, Jekrath aus Hockenheim, Duncker aus Hanau und Naumann aus Krefeld.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Lob aus Mainz, Baumann aus Schönheide, Hankow aus Berlin, Lohrisch aus Breslau und Friedmann aus Nürnberg, Gutsbesitzer Walther aus Schlesien, Fabrikant Senknig aus Wildeshausen und Versich.-Inspektor Oesterreich aus Stettin.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufl. Epstein aus Riga, Edllarcelis aus Antwerpen, Kaus aus Berlin, Arndt aus Stettin, Krumkamer aus Königsberg und v. Petrykowski aus Gnesen, Rentier Ikier nebst Frau aus Wongrowitz, Opernsänger Casbron aus Görlitz und Amtsrichter Springer aus Tremessen.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Mühlenbauer Bomisch, Schade und Hunold aus Breslau und Mierdel aus Görlitz, die Gutsbesitzer Dumsch aus Obornik und Reschke aus Neutomischel, Landwirth Krause aus Alt-Tomischel, die Fabrikanten Starcke aus Bremen und Vollmar aus Stargard, Rentier Scholz aus Schweidnitz, Bothmann nebst Frau aus Berlin, Kaufmann Toeffling aus Neutomischel, Lehrer Winklewsky aus Warendorf und Baumeister Straßburg aus Routzen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. September. Fürst Bismarck ist zum Handelsminister, der Oberpräsident v. Bötticher zum Staatssekretär des Innern und zugleich zum Staatsminister ernannt worden.

London, 15. September. Der „Times" wird aus Ragusa vom 14. d. bestätigt, daß 5000 Montenegriner mit 3 Geschützen auf Dulcigno marschiren. Die „Times" meldet ferner aus Rom vom 14.: Die Flotten-Admirale sind nicht verpflichtet, den Regierungen zu referiren, ehe sie ein zweckdienliches Vorgehen beschließen. Diese Aktionsfreiheit erstreckt sich auf das Bombardement von Dulcigno, falls es erforderlich sein sollte. Jede Truppenlandung ist in den Instruktionen aber streng untersagt.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.